

## 8. Mai 2007

Sehr geehrte Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und weitere Geschäftspartner

Das erste Quartal 2007 startete mit einem anhaltend erfreulich guten konjunkturellen Rückenwind und so konnten wir an allen drei Standorten ein zufriedenstellendes bis gutes Geschäft machen.

Das Jahr 2007 begann jedoch nicht nur mit eitlem Sonnenschein. Die Metallpreise erreichten wieder erstaunliche Niveaus. Des Weiteren stiegen die Energiekosten deutlich an, insbesondere an unserem Standort in Reconvilier. Wir befassen uns intensiv mit diesen beiden Aspekten und werden entsprechende Massnahmen treffen. Unter anderem müssen wir aufgrund dieses enormen Vorfinanzierungsaufwands bei der Annahme von Aufträgen selektiver sein oder adäquate Preise verlangen, die die erhöhten Kosten abdecken. Unsere Margen haben keine Polster für solch deutliche Kostensteigerungen.

Swissmetal hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 wieder einmal bewiesen, dass das Unternehmen ohne die eingeleiteten Umbaumassnahmen nicht in der Lage ist, eine Kapitalrendite von 5% (Net Operating Profit after Standard Tax/Capital Employed) zu übertreffen. Wir brauchen aber, über die Konjunkturzyklen hinweg, durchschnittlich 9%. Daraus ist ersichtlich, dass es uns wohl gelungen ist, Swissmetal vor dem 2003/2004 drohenden Aus zu bewahren und gute Fortschritte zu machen. Es ist aber noch einiges zu tun, beziehungsweise sind eingeleitete Projekte und Initiativen abzuschliessen, hier zuvorderst die Umsetzung unseres grossen Investitionsprogramms in eine moderne Warmverformung für die Schweizer Standorte. Es freut uns ausserordentlich, dass unsere nächste Generalversammlung am 16. Mai 2007 bereits in der Halle der neuen Extrusionspresse in Dornach (SO) stattfinden kann. An diesem Tag werden Sie eine der weltweit modernsten Anlagen für die Produktion von Kupferhalbzeugprodukten besichtigen können, die kurz vor

ihrer Inbetriebnahme, die wir für den Juni 2007 erwarten, steht. Es ist schön zu sehen, dass nun Schritt für Schritt die Dinge zusammenkommen, die wir seit Beginn unseres Umbauprograms im Jahre 2003 auf den Weg gebracht haben.

Beschleunigen müssen wir unser Vorgehen bezüglich eines Produktionsstandorts in Asien. Wir haben mehrere Akquisitionsmöglichkeiten identifiziert, mussten diese dann aber nach sorgfältiger Prüfung verwerfen. Wir sind bei unserem Asien-Venture bewusst vorsichtig, zu viele haben sich in dieser Region schon grosse Probleme aufgeladen.

Immer wieder werden wir von Aktionären gefragt, ob Swissmetal nicht auch selbst ein Übernahmekandidat sein könnte. Das ist bei einer börsennotierten Unternehmung natürlich zwangsläufig immer möglich. Wer bereit ist, das notwendige Geld zu investieren, kann eine mehr oder weniger grosse Position von Swissmetal erwerben. Handelt es sich nicht um einen reinen Wechsel eines finanziell orientierten Aktionärs, sondern um einen möglichen strategischen Partner, dann ist für die Unternehmensführung von Swissmetal allein die konstruktive Zusammenarbeit auf allen Stufen und die industrielle Logik entscheidend. Wir wollen ein Unternehmen schaffen, das nachhaltig profitabel wachsen kann. Eine gute Profitabilität und ein gewisses Wachstum erreichen wir sicherlich aus eigener Kraft. Wir wollen aber auch eine treibende Kraft hinter der Konsolidierung in unserem Industriebereich sein. Entscheidend ist am Ende, dass



eine starke Swissmetal entsteht. In diesem Sinne können wir Ihnen, unseren Aktionären, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern bestätigen, dass wir weiterhin eine klare industrielle Optik verfolgen. Wir wollen ein Erfolgsunternehmen schaffen, das uns allen auch in 10 oder 20 Jahren noch Freude bereitet.

Dass man dazu manchmal unangenehme Wege gehen muss, zeigten die letzten Jahre. Wir waren uns aber nie zu schade dafür, diesen Weg, einmal eingeschlagen, auch beharrlich weiterzuverfolgen. Dafür erhalten wir nun auch über das Aktionariat hinaus, das uns auch in schwierigen Zeiten treu blieb, vermehrt positive Reaktionen. Schön wäre es im Interesse aller unserer Mitarbeiter, wenn es uns nun auch gelingen würde, gemeinsam mit Gewerkschaft, Verbänden und Arbeitnehmersvertretern für den weiteren Umbau unserer Schweizer Werke einen Rahmensozialplan abzuschliessen. Wir nehmen bald unsere neuen Warmverformungsanlagen in Betrieb und stellen eine Anzahl von alten Anlagen ab. Daraus ergeben sich deutliche Personalanpassungen, die es für Swissmetal finanzierbar und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialverträglich durchzuführen gilt.

Wir haben auch für 2007 wieder vieles vor. Hoffen wir, dass es weniger stürmisch verläuft als das Jahr 2006 und alle Parteien und Interessensgruppen sich ihrer Verantwortung für die Arbeitsplätze bewusst sind – im Interesse von uns allen. Wir erhalten gute Signale. Und wenn dann noch die Konjunktur für eine gute Unterstützung sorgt, dann sehen wir dem weiteren Verlauf des im Zeichen des Umbaus von Swissmetal stehenden Jahr 2007 mit Zuversicht entgegen. Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Unterstützung!



Martin Hellweg

## EIN ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2007

### A) VORBEMERKUNG

Swissmetal konnte im ersten Quartal 2007 weiterhin einen guten konjunkturellen Rückenwind verspüren. Die wieder deutlich gestiegenen Metallpreise veranlassen und fordern von Swissmetal zugleich, bei der Annahme von Kundenaufträgen selektiv zu sein. Der Preis für das bei Swissmetal hauptsächlich verwendete Einsatzmaterial Kupfer stieg beispielsweise wieder auf ein Level von ca. USD 7'000 je Tonne Kupfer (und nach Ende des ersten Quartals noch weiter) an. Dies verlangt von Swissmetal einen grossen Effort bei der Auftragsfinanzierung, die sich rechnen und machbar sein muss. Markant angestiegen sind auch die Energiepreise, insbesondere am Standort Reconvilier, wo der lokale Stromversorger eine massive Preiserhöhung durchgesetzt hat. Swissmetal analysiert geeignete Massnahmen, um diesen Anstieg der Energiekosten adäquat zu adressieren.

Die Ergebnisse des 1. Quartals der Swissmetal-Gruppe schliessen erstmals die im Januar 2007 akquirierte amerikanische Handelsgesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, mit ein.

Da für das 1. Quartal 2006 wegen des illegalen Streiks am Standort Reconvilier kein Abschluss angefertigt werden konnte, liegen keine Vergleichswerte vor. Für den kommenden Halbjahresabschluss werden wieder die üblichen Vergleiche mit den Vorjahreszahlen möglich sein.

### B) KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Konsolidierte Erfolgsrechnung – Erstes Quartal	2007*	
	TCHF	%
Bruttoumsatz	116'384	298.1
<b>Bruttobearbeitungsumsatz</b>	<b>34'343</b>	<b>88.0</b>
<b>Bruttomarge</b>	<b>39'040</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	-21'098	-54.0
Betriebsaufwand	-10'528	-27.0
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7'414</b>	<b>19.0</b>
Abschreibungen	-4'520	-11.6
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2'894</b>	<b>7.4</b>
Finanzergebnis**	-399	-1.0
Betriebsfremdes und ausserordentliches Ergebnis	-6	0.0
Steuern	-1'328	-3.4
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)**</b>	<b>1'161</b>	<b>3.0</b>
Personalbestand (Anzahl Vollzeiteinheiten) per 31.3.	843	

\* Die Zahlen für Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und diejenigen für Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, sind enthalten.

\*\* Das Finanzergebnis und EAT haben sich gegenüber der am 24.04.2007 kommunizierten Fassung um CHF 1.1 Mio. verringert. Der Grund ist der Verkauf von eigenen Aktien über CHF 1.1 Mio. (diese Aktien waren Teil des Kaufpreises an die Voreigentümer der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und zuvor am Markt besorgt worden). Dieser ebenfalls realisierte Gewinn muss nach Swiss GAAP FER 24 direkt über das Eigenkapital und nicht über die Erfolgsrechnung gebucht werden. Die Zahlen bis EBIT, die Bilanz und der Cash Flow sind gegenüber der am 24.04.2007 kommunizierten Fassung gleich geblieben.

**Bruttoumsatz und Bruttobearbeitungsumsatz (BBU)** Die Swissmetal-Gruppe hat in den ersten drei Monaten einen Bruttoumsatz von CHF 116.4 Mio. erwirtschaftet.

Der Bruttobearbeitungsumsatz, also der Bruttoumsatz ohne Metall zu Standardmetallkosten, betrug CHF 34.3 Mio. Über den Erwartungen schnitten die Bereiche Transportinfrastruktur, Generatoren und weitere Decolletageprodukte ab. Die Bereiche Architektur und Steckverbinder blieben hinter den Erwartungen zurück, in letzterem Fall aufgrund von produktionsbedingten Lieferverzögerungen bei Swissmetal, die in den Folgequartalen aufgeholt werden sollten.

**Operatives Ergebnis (EBIT)** Die Bruttomarge des ersten Quartals belief sich auf CHF 39.0 Mio. Der grösste Kostenblock, der Personalaufwand, lag bei CHF 21.1 Mio. Das sich daraus ergebende Verhältnis von Personalaufwand zu Bruttomarge beträgt 54%. Vergleicht man diese Prozentzahl mit der um den Effekt aus dem Lager-effizienzprogramm bereinigten Gesamtleistung von 2006 (64%), so zeigt sich im ersten Quartal 2007 eine Verbesserung von 10 Prozentpunkten. Swissmetal konnte zum einen weitere Effizienzeffekte aus dem Umbau des Unternehmens realisieren sowie zum anderen die Situation in Reconvilier stabilisieren.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Quartal 2007 CHF 7.4 Mio.

Die Abschreibungen von CHF 4.5 Mio. enthalten CHF 1.0 Mio. ausserplanmässige Abschreibungen, die mit der geplanten weiteren Reduzierung von Warmverformungsanlagen in der Schweiz und der damit notwendigen Verkürzung der Nutzungsdauer von Anlagen entstanden sind.

Das operative Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals belief sich auf CHF 2.9 Mio.

**Ergebnis nach Steuern (EAT)** Das Finanzergebnis des ersten Quartals war mit CHF 0.4 Mio. negativ. Der erhöhte Zinsaufwand – insbesondere aufgrund der hohen Metallpreise und des damit einhergehenden hohen Nettoumlaufvermögens und seiner Finanzierungskosten – konnte teilweise durch ein positives Wechselkursergebnis von CHF 0.3 Mio. kompensiert werden. \* Das Ergebnis nach Steuern (EAT) betrug CHF 1.2 Mio.

\* Das Finanzergebnis und EAT haben sich gegenüber der am 24.04.2007 kommunizierten Fassung um CHF 1.1 Mio. verringert. Der Grund ist der Verkauf von eigenen Aktien über CHF 1.1 Mio. (diese Aktien waren Teil des Kaufpreises an die Voreigentümer der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und zuvor am Markt besorgt worden). Dieser ebenfalls realisierte Gewinn muss nach Swiss GAAP FER 24 direkt über das Eigenkapital und nicht über die Erfolgsrechnung gebucht werden. Die Zahlen bis EBIT, die Bilanz und der Cash Flow sind gegenüber der am 24.04.2007 kommunizierten Fassung gleich geblieben.

### C) KONSOLIDIERTE BILANZ

Konsolidierte Bilanz	31.03.2007*		31.12.2006**	
	TCHF	%	TCHF	%
Umlaufvermögen	158'778	63.9	130'380	60.2
Anlagevermögen	89'712	36.1	86'255	39.8
<b>Total Aktiven</b>	<b>248'490</b>	<b>100.0</b>	<b>216'635</b>	<b>100.0</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	67'514	27.2	57'941	26.7
Langfristiges Fremdkapital	49'179	19.8	32'390	15.0
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>116'693</b>	<b>47.0</b>	<b>90'331</b>	<b>41.7</b>
Eigenkapital	131'797	53.0	126'304	58.3
<b>Total Passiven</b>	<b>248'490</b>	<b>100.0</b>	<b>216'635</b>	<b>100.0</b>

\* Die Zahlen für Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und diejenigen für Swissmetal Lüdenschied GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenschied, sind enthalten.

\*\* Die Zahlen für Swissmetal Lüdenschied GmbH, Lüdenschied, sind für den Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Dezember 2006 enthalten.

Die Bilanzsumme der Swissmetal-Gruppe beträgt per 31. März 2007 CHF 248.5 Mio. und zeigt somit eine Erhöhung gegenüber Ende 2006 von CHF 31.9 Mio.

Betrachtet man die einzelnen Bilanzpositionen, so ist der Anstieg der Bilanzsumme auf der Aktivseite hauptsächlich auf die Erhöhung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Der per 31. März aktivierte Goodwill aus dem Kauf der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, beträgt netto CHF 4.0 Mio. Auf der Passivseite haben sich vor allem die Verbindlichkeiten erhöht.

Die Nettoverschuldung beträgt per 31. März 2007 CHF 60.2 Mio. und hat sich sowohl durch die erstmalige Miteinbeziehung der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, als auch durch die stärkere Ausnutzung von Kreditrahmen zur Finanzierung des aufgrund der hohen Metallpreise gestiegenen Nettoumlaufvermögens gegenüber Ende 2006 um CHF 16.2 Mio. erhöht.

## D) KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<b>Konsolidierte Geldflussrechnung – Erstes Quartal</b>	<b>2007*</b>
	<b>TCHF</b>
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>8'652</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-20'780
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow)</b>	<b>-12'128</b>
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'376
<b>Free cash flow</b>	<b>-22'504</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'540
Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln	19
Veränderung der flüssigen Mittel	-11'945
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	20'398
Bestand flüssige Mittel am 31. März	8'453

\* Die Zahlen für Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und diejenigen für Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, sind enthalten.

Der Operating Cash Flow des ersten Quartals 2007 war insbesondere aufgrund des seit Jahresbeginn um CHF 20.8 Mio. erhöhten Nettoumlaufvermögens. mit CHF -12.1 Mio. negativ.

Der Erwerb von Sachanlagen und Beteiligungen führte zu Cash Outs von CHF 10.4 Mio. Der Kaufpreis für das Unternehmen Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, (Cash plus zwischen ein und drei Jahren gesperrte Swissmetal-Aktien) ist hierin mit CHF 7.0 Mio. netto enthalten, die restlichen CHF 3.4 Mio. betrafen im Wesentlichen die in das Quartal fallende anteilige Investition in die neue Schweizer Extrusionspresse (CHF 2.9 Mio.).

Insgesamt ergibt sich aufgrund dieser verschiedenen Effekte für das 1. Quartal 2007 ein Free Cash Flow CHF von -22.5 Mio., der aber auf Basis der Rahmenbedingungen und des Umbauprogramms von Swissmetal so den Erwartungen entspricht.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist im ersten Quartal mit CHF 10.5 Mio. positiv.

## E) AUSBLICK

2007 ist für Swissmetal ein weiteres Jahr des Umbaus, auch wenn dieser nunmehr in seine fortgeschrittene Phase eintritt. Die Vorbereitung der Inbetriebnahme der neuen Extrusionspresse für die Schweizer Produktion ist in vollem Gange. Swissmetal erwartet daraus signifikante Effizienzgewinne, allerdings noch nicht für 2007, sondern erst in den Folgejahren. Mit einem besonderen Effort wird parallel zur Optimierung der Produktion eigener Produkte auch die neue Swissmetal-Sparte «Handelsprodukte» ausgebaut.

Dazu kommen weitere strategische und operative Projekte, so unter anderem

- die Modernisierung und Konzentration der Schweizer Warmverformung auch auf Stufe Giesserei,
- die Optimierung des zur Zeit noch ungünstigen Produktflusses in Reconvilier durch Konzentration auf das dortige neue Werk 2,
- die Etablierung einer eigenen Produktionspräsenz in Asien sowie
- die Einführung von SAP am im Vorjahr akquirierten Standort Lüdenscheid, die ebenfalls Schwerpunktaktivitäten dieses Jahres darstellen.

Die reiche Zahl dieser sinnvollen und notwendigen Veränderungsprojekte wird auch in 2007 neben der positiven Bewältigung des Tagesgeschäfts von der Swissmetal-Organisation einen besonderen Einsatz abverlangen. Sondereffekte aus diesen Initiativen sowie aus der Entwicklung auf den Metallmärkten sind auch im Jahr 2007 nicht auszuschliessen.

## F) KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die ungeprüften Abschlüsse wurden nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses.

Gegenüber dem Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2006 wurde die Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, ab dem 01. Januar 2007 in den Konsolidierungskreis mit einbezogen.

**Investor Relations**

Yvonne Simonis · CFO

Weidenstrasse 50 · 4143 Dornach 1 · Schweiz

Telefon +41 61 705 36 36 · Telefax +41 61 705 36 10

[investor@swissmetal.com](mailto:investor@swissmetal.com)